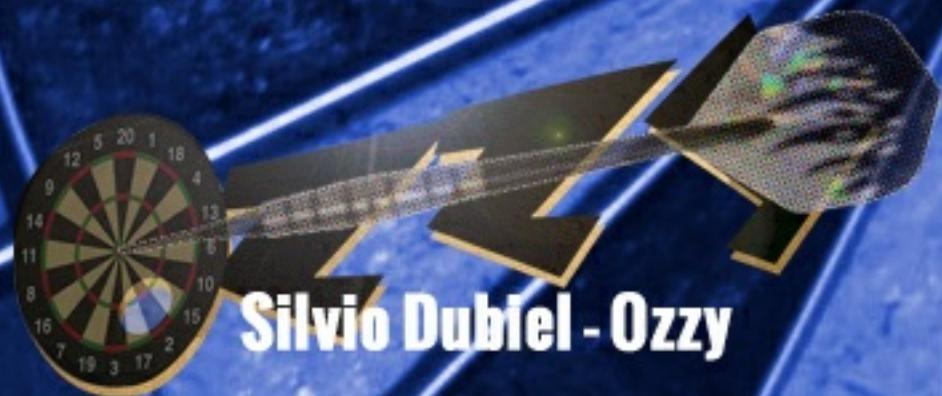


Dutch Darts Masters 2016

Mein persönlicher Rückblick



Silvio Dubiel - Ozzy

Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

The Dutch Darts Masters 2016

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

The Dutch Darts Masters 2016	3
Inhaltsverzeichnis	4
Geschichte der Dutch Darts Masters	5
Teilnehmer der Dutch Darts Masters 2016	8
Dutch Darts Masters - Tag 1 Nachmittagssession	10
Dutch Darts Masters - Tag 1 Abendssession	19
Dutch Darts Masters - Tag 2 Nachmittagssession	28
Dutch Darts Masters - Tag 2 Abendssession	36
Dutch Darts Masters - Tag 3 Achtelfinale	43
Dutch Darts Masters - Tag 3 Viertelfinale	51
Dutch Darts Masters - Tag 3 Halbfinale	56
Dutch Darts Masters - Tag 3 Finale	59

Geschichte der Dutch Darts Masters



Ab dem kommenden Freitag finden in Venray (Niederlande) der 1.te Event der European Tour statt - die Dutch Darts Masters 2016, deshalb möchte ich auch hier eine kleine Geschichte des Turniers verfassen. Events in den Niederlanden gehören zum festen Bestandteil der European Tour. Vorher wurden auch regelmäßig Pro Tour Events in den Niederlanden ausgetragen.

Das erste Event für die PDC Europe waren zwei Pro Tour Events an einem Wochenende im „Koningshof“ im Jahr 2007, die beide von Phil Taylor gewonnen wurden. In den folgenden Jahren wurden bis zu vier Events in den Niederlanden ausgetragen, gespielt wurde bis auf eine Ausnahme dabei im „Van der Valk“ in Nuland. Dort wurde im Jahr 2012 auch erstmals die Dutch Darts Masters im Rahmen der European Tour ausgetragen. Es gewann der Australier Simon Whitlock mit einem 6:1 gegen Paul Nicholson.

2013 und 2014 kehrte die Dutch Darts Masters in den „Koningshof“ in Veldhoven zurück, die Events wurden von Kim Huybrechts und Michael van Gerwen gewonnen. Für Michael van Gerwen war es 2014 das erste Event als amtierender World Darts Champion und die Dutch Darts Masters wurden zu den „Mighty Mike Festspielen“. Die Fans im „Koningshof“ feierten ihren neuen Helden und der belohnte seine Anhänger mit dem Turniersieg. Die Anfrage nach Tickets für die Dutch Darts Masters war dermaßen groß, dass man für 2015 mit der „Evenementenhal“ in Venray einen größeren Spielort benötigte.

Turniermodus:

Es spielen 48 Spieler in dem Turnier. Zu einem bestimmten Datum vor dem Turnier werden die Top16 der PDC ProTour Order of Merit als gesetzte Spieler festgelegt. Danach gibt es noch drei

Qualifikationsturniere, 20 Spieler kommen aus dem UK Qualifier, 8 Spieler können sich bei einem European Qualifier einen Platz sichern und 4 Spieler holen sich ihr Ticket auf dem Nationalen Qualifier.

Gespielt wird an drei Tagen im KO System, am ersten Tag gibt es zwei Sessions mit je 8 Spielen in denen die 32 Qualifikanten gegeneinander spielen. Die 16 Gewinner spielen dann am zweiten Tag gegen die 16 gesetzten Spieler. Am letzten Tag findet am Nachmittag das Achtelfinale statt und am Abend gibt es dann die Spiele des Viertelfinale, Halbfinale und Finale.

Gespielt werden alle Spiele im Modus Best of 11.

Preisgeld 2016:

Stage (num. of players) Prize money

Winner	(1)	£25,000
Runner-up	(1)	£10,000
Semi-finalists	(2)	£5,000
Quarter-finalists	(4)	£3,500
Third round losers	(8)	£2,000
Second round losers	(16)	£1,500
First round losers	(16)	£1,000
Total		£115,000

Bisherige Sieger der Dutch Darts Masters				
2012	Simon Whitlock	Paul Nicholsen	6:1	Nuland
2013	Kim Huybrechts	Brendan Dolan	6:3	Veldhoven

2014	Michael van Gerwen	Mervyn King	6:4	Veldhoven	
2015	Michael van Gerwen	Justin Pipe	6:0	Venray	E-Book
2016	Michael van Gerwen	Daryl Gurney	6:2	Venray	E-Book

Game on!

Teilnehmer der Dutch Darts Masters 2016



Und bevor es am Freitag in Venray mit der European Tour für 2016 losgeht, hab ich euch die Teilnehmer mal zusammengestellt.

Top 16 der ProTour Order of Merit (zum Stichtag/vor dem UK Qualifier)

- 1 Michael van Gerwen
- 2 Michael Smith
- 3 Peter Wright
- 4 James Wade
- 5 Kim Huybrechts
- 6 Adrian Lewis
- 7 Ian White
- 8 Dave Chisnall
- 9 Robert Thornton
- 10 Jelle Klaasen
- 11 Terry Jenkins
- 12 Gary Anderson
- 13 Benito van de Pas
- 14 Brendan Dolan
- 15 Mensur Suljovic
- 16 Justin Pipe

20 UK Qualifier (17. Januar in Wigan)

- Mervyn King
- Simon Whitlock
- Stephen Bunting
- Ronnie Baxter

Gerwyn Price
Jamie Lewis
Kevin Thomas
John Henderson
Daryl Gurney
Mark Webster
James Richardson
Jamie Caven
Paul Milford
Ricky Evans
David Pallett
Ritchie Edhouse
Robbie Green
Kevin Painter
Devon Petersen
Ryan Harrington

8 European Qualifier (23. Januar in Venray)

Zoran Lerchbacher
Jyhan Artut
John Michael
Mike De Decker
Andree Welge
Martin Schindler
Dimitri Van den Bergh
Rowby-John Rodriguez

4 Host Nation Qualifier (23. Januar in Venray)

Dirk van Duijvenbode
Remco van Eijden
Jermaine Wattimena
Jan Dekker

Game on!

Dutch Darts Masters - Tag 1

Nachmittagssession

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

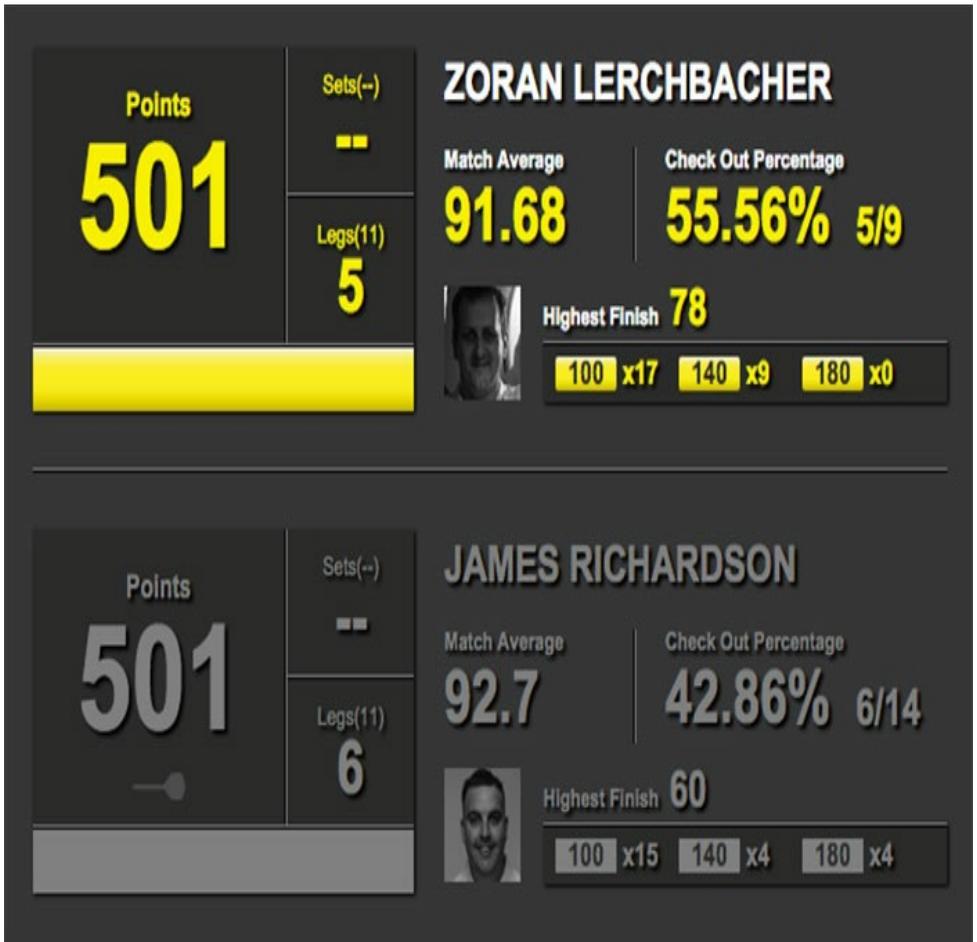
In diesem Jahr eröffnen die Dutch Darts Masters den Terminkalender der PDC-Europa und am kommenden Wochenende können wir uns also wieder auf viele spannende Spiele freuen. Wie immer bei der European Tour treffen am Tag1 die 32 qualifizierten aus UK , Europa und dem Heimatland aufeinander und die 16 Spieler die übrig bleiben treffen dann morgen auf die 16 gesetzten Spieler. Am Sonntag gibt es dann Achtel-, Viertel-, Halb- und Finale an einem Tag. Titelverteidiger ist Michael van Gerwen, der natürlich versuchen wird auch in diesem Jahr in seinem Heimatland seine Fans zu begeistern und sich den Titel erneut zu holen. Am Nachmittag erleben wir schon zwei Österreicher und zwei Deutsche, also Daumen drücken unseren Jungs!

Schedule of Play

Friday February 12

Afternoon Session

First Round



Zoran Lerchbacher 5-6 James Richardson

Der Nachmittag beginnt mit einem Engländer, der bei der Q-School seine Tourcard zurück gewann - James Richardson und dem Österreicher Zoran Lerchenbacher, der sich über den European Qualifier hier ins Feld gespielt hat. Und Zoran kommt gleich gut ins erste Leg und holt sich gleich ein Break. Und er bestätigt sein Break mit eigenem Anwurf und führt nun 2:0. Und der Österreicher ist in sehr guter Verfassung und spielt überragend, vor allem auf die Doppel und holt sich das nächste Break zum 3:0. Im vierten Leg breakt jetzt Richardson und bringt sich damit erstmals aufs Scoreboard. Aber Zoran findet zurück zu seiner Doppelstärke und breakt erneut zur 4:1 Führung. Das sieht sehr gut aus für den Österreicher, der in der nächsten Runde auf Terry Jenkins treffen würde. Zoran verpasst die D8 und Richardson finished 60 Punkte und so erleben wir das 4.te Break in Folge zum 2:4. Im siebten Leg wirft der Engländer die erste 180er des Turniers und packt gleich noch eine zweite hinterher und mit 11Darts holt er sich das 3:4. Wird das hier noch mal eng für Zoran? Aber der behält seinen eigenen Anwurf ungefährdet zur 5:3 Führung. Der Engländer bleibt jetzt aber auch in seinem Anwurf sicher und spielt vor allem wieder eine 180 und holt sich die nächsten beiden Legs zum 5:5 Ausgleich. Im Decider hat Zoran eine Chance auf D4 für das Match und die verpasst er und so holt sich doch Richardson den

Sieg zum 6:5.



Ritchie Edhouse 6-4 Martin Schindler

Weil Robert Thornton kurzfristig erkrankt ist, hat dieses Match eine ganz besondere Wichtigkeit und große Chance für den jungen Martin Schindler ... gewinnt er dieses Spiel, hat er morgen ein freilos und zieht damit direkt Sonntag ins Achtelfinale, dass gleich gilt natürlich auch für Ritchie Edhouse. Martin wirft das Match an und ist im ersten Leg etwas mit dem Score hinter Edhouse, aber der vergibt seine Chancen auf ein Break und Martin holt sich sein Leg mit einem 81er Finish. Im zweiten Leg sind dann die Scores des Deutschen deutlich besser und er ist der erste im Finishbereich und Martin nutzt die Chance auf ein Break und führt nun 2:0. Im dritten spielt er einen 11Darter und holt sich das 3:0. Dann holt sich Edhouse sein erstes Leg, bevor Schindler wieder mit eigenem Anwurf auf 4:1 erhöht. Martin verpasst zwei Darts auf D16 für ein weiteres Break und so holt sich Edhouse das 2:4. Und jetzt wird es auch für Martin eng, denn erneut verpasst er seine Doppel und kassiert das Break zum 3:4. Martin verpasst erneut zwei Darts auf D16 zu einem Break und so gleicht Edhouse zum 4:4 aus. Und wie schon im letzten Spiel dreht sich jetzt plötzlich das Momentum auf die Seite des Engländers, der finished eine 114 und holt

sich das Break zur 5:4 Führung. Edhouse spielt ein weiteres Maximum, Martin verpasst des Bullseye für ein 164er Finish und dann verliert er das Match mit 6:4.



Paul Milford 5-6 Remco van Eijden

Nun haben wir also eine der ersten nationalen Qualifikanten aus den Niederlande mit Remco van Eijden, der es mit Paul Milford der aktuellen Nummer 85 der PDC zu tun hat. Remco wirft das erste Leg an und kann sich dieses auch sichern. Milford behält ebenfalls seinen Anwurf und gleicht zum 1:1 aus. Und auch das dritte Leg bleibt beim Anwerfer und so geht der Niederländer mit 2:1 in Führung. Remco setzt Milford in seinem Leg mit einer 180 unter Druck, doch der trifft die D16 und gleicht zum 2:2 aus. Beide spielen ein sehr ausgeglichenes Match und auch nach den nächsten beiden Legs noch kein Break, ausgeglichen 3:3. Remco holt seinen nächsten Anwurf und kann dann ein erstes Break holen zur 5:3 Führung, doch Milford breakt sich umgehend wieder zurück zum 4:5 hält sich damit im Match. Und auch im dritten Match kommt Milford zurück und erzwingt den Decider, nach dem er zum 5:5 ausgleichen konnte, soll jetzt auch wieder ein Engländer das Spiel drehen? Aber der lokal Hero macht es besser als die beiden European Qualifikanten in den Spielen davor und gewinnt das Match mit 6:5.

Points 501	Sets(--) --	ANDREE WELGE
	Legs(11) 0	Match Average 77.21
		Check Out Percentage ... 0/5
		Highest Finish N/A
		 100 x4 140 x4 180 x0

Points 501	Sets(--) --	JAMIE LEWIS
	Legs(11) 6	Match Average 98.02
		Check Out Percentage 33.33% 6/18
		Highest Finish 146
		 100 x11 140 x2 180 x3

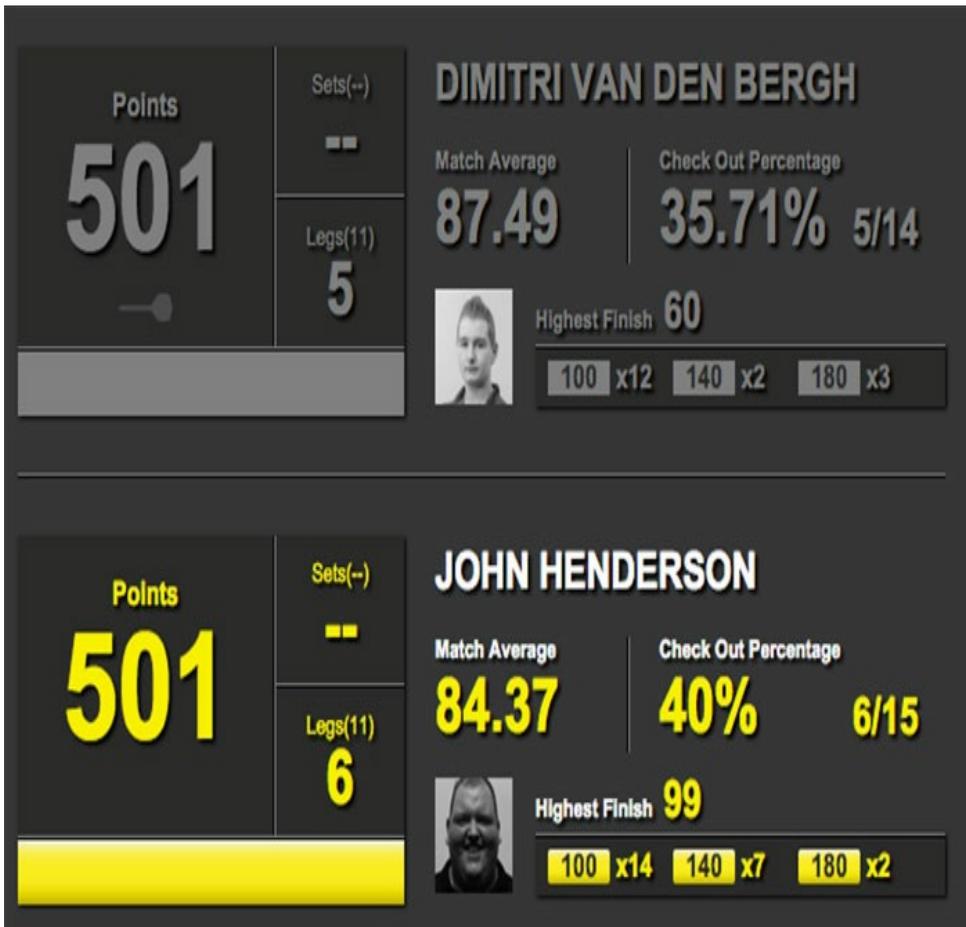
Andree Welge **0-6** Jamie Lewis

Auch Andree hat sich über die European Qualifikation in dieses Turnier gespielt, aber der junge Waliser Jamie Lewis ist keine leichte Auslosung. Kein schlechtes erstes Leg für Andree und doch verpast er zwei Darts auf D10 und so kassiert er gleich ein Break. Im zweiten Leg machen beide keinen glücklichen Eindruck beim finishen, aber am Ende kann sich Rasta doch sein Leg holen und führt nun 2:0. Im dritten Leg ist der Waliser erneut deutlich stärker als Andree und kassiert der ein weiteres Break zum 3:0 für Lewis. Und so geht das jetzt immer weiter, Andree findet nicht zu seinem Spiel und Rasta holt sich Leg um Leg und gewinnt das Spiel mit 6:0. Leider ein Whitewash für Andree, hoffen wir das wir ihn trotzdem bald wieder auf der European Tour sehen werden.



Kevin Thomas 6-3 Jan Dekker

Und jetzt haben wir einen weiteren Waliser mit Kevin Thomas, der den Nickname The Undertaker trägt und einen weiteren jungen Niederländer Jan Dekker, der durch die Development Tour in diesem Jahr seine Tourcard bekommen hat. Die beiden ersten Legs holt jeweils der Anwerfer und so steht es 1:1. Im dritten Leg holt sich Kevin Thomas ein Break und bestätigt das mit eigenem Anwurf zur 3:1 Führung. In der Folge bringen beide jeweils Ihre Anwürfe durch und so gewinnt Thomas auf Grund seines Vorsprungs mit 6:3.



Dimitri Van den Bergh **5-6** John Henderson

Wer hier liest, weiss das ich Dimitri auch immer gern mit als einen deutschsprachigen Spieler behandle, denn er spielt viele Turniere in Deutschland und hat auch eine deutsche Freundin und sprichst deshalb sehr gut deutsch. Der Dreammaker überzeugte natürlich wieder mit seinem Walkon, aber auch ins Spiel starte er recht gut. Früh kann er sich ein Break erarbeiten, aber auch als Henderson sich zurückbreakt, erkämpft sich Dimitri ein weiteres Break zum 4:2. Henderson greift jetzt aber an und holt sich ein weiteres Break und gleicht mit eigenem Anwurf zum 4:4 aus. Aber Dimitry spielt einen 10Darter um sich wieder mit 5:4 in Führung zu bringen. Aber auch Henderson ist auch in seinem Anwurf jetzt sicher vorn und gleicht zum 5:5 aus und wieder muss der Decider entscheiden. Beide starten mit einer 140 in das letzte Leg, dann verpasst Dimitry 4 Matchdarts und dann verliert er das Match an Hendo - John Henderson.



Mike De Decker 2-6 Simon Whitlock

Und jetzt haben wir den ersten Gewinner der Dutch Darts Masters aus dem Jahr 2012 mit Simon Whitlock, der jetzt mit einer Brille spielt. Bei den UK Opens hat er die Brille zum ersten mal benutzt und er hatte ein sehr gutes Wochenende, er selbst sagte, dass die Brille seiner Karriere einen neuen Kick geben wird. Sein Gegner ist ein weiterer Youngster aus den Niederlande Mike de Decker, der auch im letzten Jahr einige Youthtour Events gewinnen konnte. Simon wirft das Match an und kann sein Leg sicher nach Hause bringen und mit einem 15Darter holt er sich ein frühes Break und führt nun 2:0. Whitlock kann sich mit 3:0 in Front bringen, bevor der junge Niederländer seinerseits besser ins Match findet und zwei Legs in Folge gewinnen kann. Das break kann er aber nicht bestätigen, denn Whitlock breakt sich sofort zurück und stellt den alten Abstand zum 4:2 wieder her. Danach spielt nur der Wizzard und holt sich die beiden letzten fehlenden Legs zum Sieg.

Points 501 	Sets(--) --	ROBBIE GREEN
Legs(11) 4	Match Average 89.35	Check Out Percentage 25% 4/16
	Highest Finish 32	100 x11 140 x8 180 x2
Points 501	Sets(--) --	ROWBY-JOHN RODRIGUEZ
Legs(11) 6	Match Average 89.63	Check Out Percentage 50% 6/12
	Highest Finish 80	100 x12 140 x5 180 x4

Robbie Green 4-6 Rowby-John Rodriguez

Zum Abschluss haben wir noch einen deutschsprachigen Spieler mit dem jungen Österreicher Rowby-John Rodriguez, der es mit Kong - Robbie Green zu tun hat. Der Sieger aus dieser Partie wird auf Mensur Suljovic treffen, es könnte also ein rein österreichisches Match in der zweiten Runde geben, wenn Little John hier gewinnt. Rowby gewinnt sein erstes Leg mit einem sicheren Finish auf D16. Im zweiten Leg verpasst Rowby eine Chance auf ein Break als er 170 leider nicht finishen kann und so zieht Green nach und gleicht zum 1:1 aus. Im dritten Leg verpasst Rowby die D17 und kann danach nicht aus machen und so kassiert er ein erstes Break. Die Scores von Rowby sind nicht so, wie er sich das erhofft hat und so ist Green immer etwas weiter vorn und führt nun 3:1. Beide bringen zunächst je einen Anwurf nach Hause und es steht 4:2 für Green. dann holt sich Rowby seinen Anwurf und kann noch ein Break gewinnen und gleicht damit zum 4:4 aus. Und Rowby kann das Break bestätigen und führt nun zum ersten mal in diesem Match mit 5:4. Und dann holt sich Rowby-John sich das Match und gewinnt mit 6:4.

Dutch Darts Masters - Tag 1 Abendsession

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

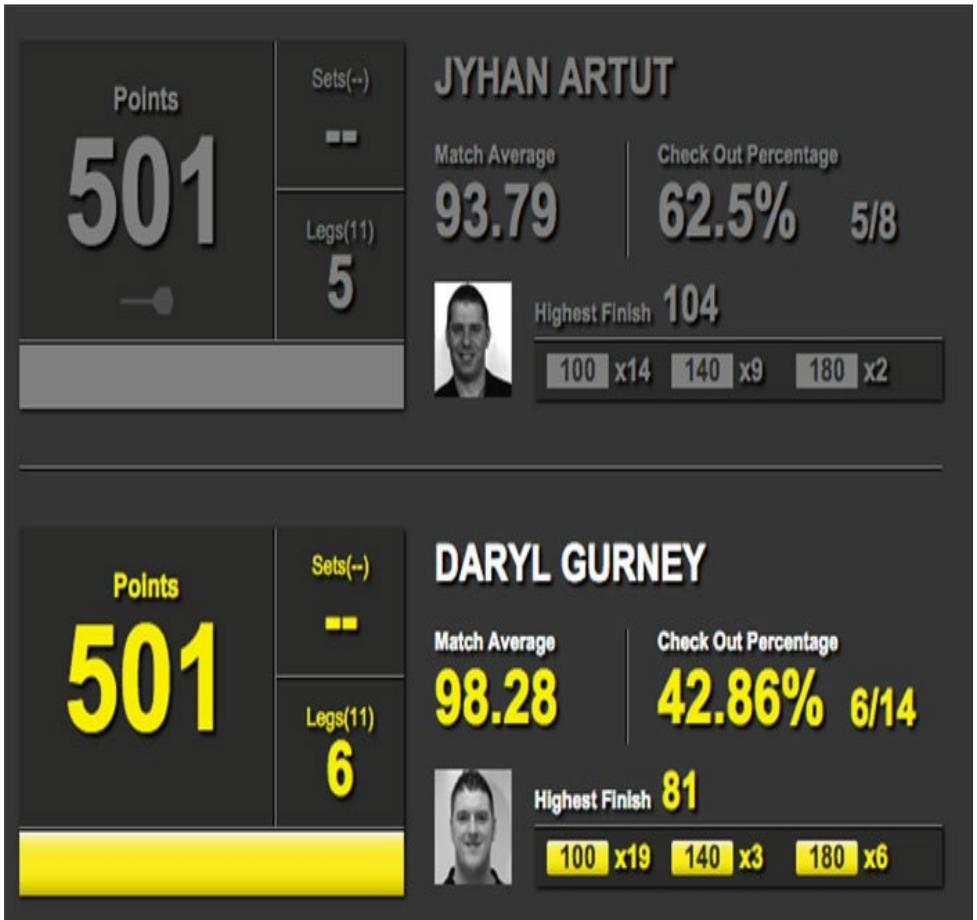
Der Nachmittag war schon recht spannend, viel Spiele bis zum Decider und viele die sich erst am Ende noch einmal drehten. Heute Abend kommen dann auch noch etwas stärkere Spieler mit auf den Spielplan, also ran ans Geschehen. Aus deutschsprachiger Sicht haben wir noch Jyhan Artut als heisses Eisen im Feuer, aber wird der den Dude besiegen können?

Evening Session



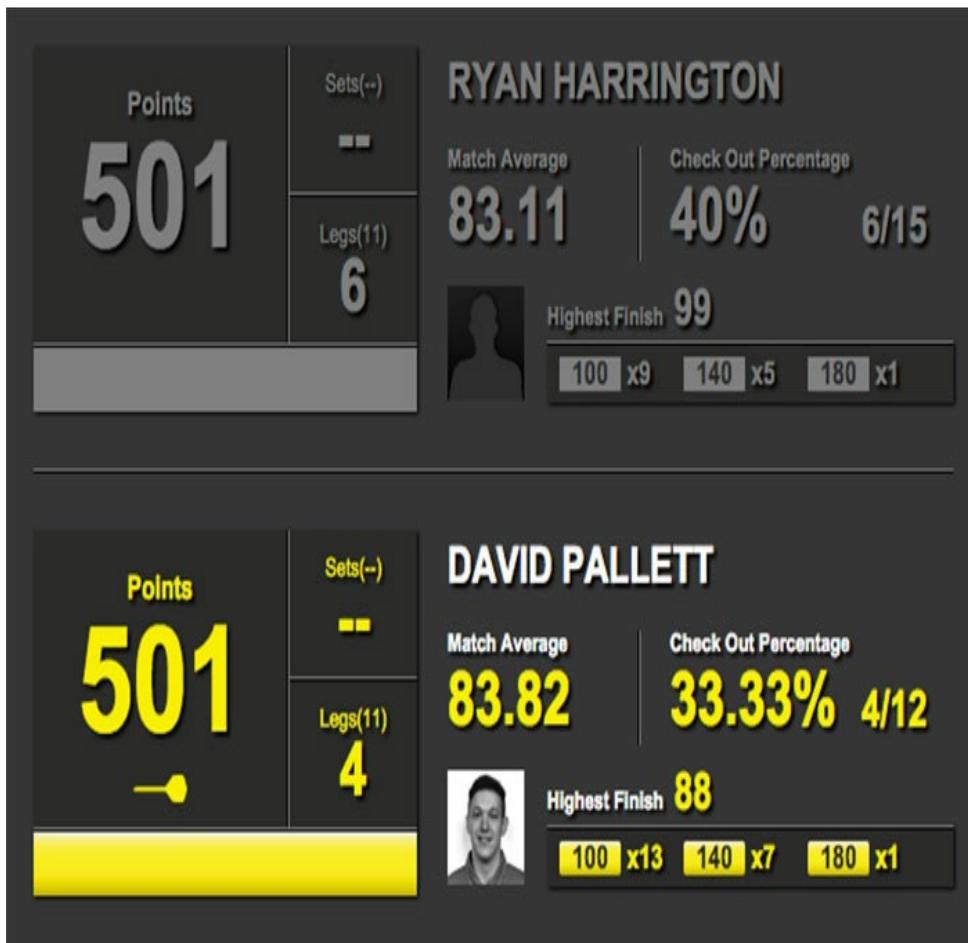
Kevin Painter 6-5 Jamie Caven

Der Abend beginnt gleich mal mit einem Kracher, denn das sind zwei gestandene Spieler, die schon eine Menge gewonnen haben und jederzeit eine Topleistung abliefern können. Kevin Painter startet etwas besser in das Match, denn er breakt Jamie Caven gleich im ersten Leg. Das Break bestätigt er und führt nun 2:0, danach holen beide jeweils ihren Anwurf zum 3:1 für Painter, bevor Kevin noch ein Break schafft. Dieses kann er aber nicht bestätigen, denn Caven breakt sich wieder zurück zum 2:4. Und Caven hält nun seinen Anwurf und verkürzt auf 3:4. Und dann will scheinbar keiner das achte Leg gewinnen, Painter verwirft 9 Legdarts und Caven kommt zu seinem 4:4 Ausgleich. Und auch das neunte Leg zieht sich wieder hin, doch Painter bringt sich wieder mit 5:4 in Führung. Jamie Caven aber kämpft weiter und erzwingt auch in diesem Match einen Decider. Die letzten 4 Legs waren alles Breaks, es ist deshalb die Frage, ob es ein Vorteil ist, dass Caven den Decider anwirft und mit einem Break holt sich Kevin Painter das letzte Leg zum 6:5 Endstand.



Jyhan Artut 5-6 Daryl Gurney

Nun also Daumen drücken für den letzten Deutschen ... Jyhan startet das Match und gewinnt sein erstes Leg, dann zieht Gurney nach und Jyhan bringt sich wieder mit einem Leg in Front. Im vierten Leg kann er sich ein Break erarbeiten und führt nun 3:1, aber Gurney breakt sich wieder zurück zum 3:2 und mit eigenem Anwurf kann er dann zum 3:3 ausgleichen. Jyhan gefällt mir aber gut, er spielt recht gut und muss jetzt einfach dran bleiben. Beide bringen jetzt ihre Anwürfe durch und so steht es 4:4. Jyhan behält seinen Nerven und geht erneut mit 5:4 in Führung, aber Gurney gleicht erneut aus und auch das zweite Match geht in den Decider. Leider unterliegt dort Jyhan dem Dude, der sich mit einem 13Darter das Match sichert.



Ryan Harrington 6-4 David Pallett

Zwei Youngster, auch wenn David Pallett deutlich mehr Erfahrungen hat als sein Gegner Ryan Harrington (Sohn von Rod Harrington), spielen das nächste Match. Für Harrington ist es das Tour Debüt auf der European Tour. Wir haben ihn letztes Jahr schon einmal auf der TV Bühne gesehen bei den UK Open 2015. Ryan startet etwas besser in das Match, er holt sich sein erstes Leg und kann dann ein schnelles Break gegen Pallett erzielen und führt nun 2:0. Pallett macht im dritten Leg Druck und Ryan muss 99 Finishen und macht das wie ein großer mit 19, Tops, Tops ... Klasse. Im Score sind beide gar nicht soweit auseinander, beide spielen einen Average um die 84, aber Ryan hat aktuell die bessere Doppelquote mit 60% zu 14% von Pallett. David bringt sich endlich aufs Scoreboard zum 1:3, aber Ryan bleibt weiter druckvoll mit eigenem Anwurf und behält seinen Anwurf zum 4:1. Pallett zieht zum 2:4 nach und kann dann ein Break nachlegen zum 3:4. Aber Harrington breakt sich wieder zurück zum 5:3. Pallett holt sich sein viertes Leg, muss aber dann zu sehen, wie sein Kontrahent sich den Sieg mit 6:4 holt.



John Michael 0-6 Stephen Bunting

The Bullet startet gleich mal im ersten Leg mit einem Paukenschlag und finished das Leg mit einem 167er Bullseyefinish. Dann holt er sich ein Break, das er mit eigenem Anwurf bestätigt und nun schon 3:0 führt gegen den Griechen John Michael. Michael ist in Griechenland das, was Phil Taylor für England ist. Er ist der erfolgreichste Dartspieler Griechenlands hat die Griechischen Meisterschaften 13mal gewonnen, zwischen 2000 und 2011 ganze elf mal in Folge. Doch das nützt ihm heut hier nichts, denn Bunting holt sich ein weiteres Break und mit eigenem Anwurf bringt er sich mit 5:0 in Front. Das sieht jetzt schwer nach einem Whitewash aus, den zweiten am heutigen Tag und so kommt es auch und Bunting ist ohne Probleme in der nächsten Runde.



Dirk van Duijvenbode 3-6 Gerwyn Price

Und nun wieder ein junger Niederländer und der frühere Rugby Spieler Gerwyn Price. Price wirft das Match an und gewinnt seinen Aufschlag, im zweiten Leg hat er gleich die Chance auf ein break, vergibt aber die Doppel und so kann Dirk zum 1:1 ausgleichen. Ausgeglichen geht es weiter und die nächsten beiden legs gehen auch wieder an den Anwerfer 2:2. Price startet mit 6 perfekten Darts in das 5.te Leg, verpasst dann aber den 7.ten holt sich aber ungefährdet sein Leg und nach diesem großartigen Leg holt er sich das erste Break in diesem Match und führt nun 4:2. Dirk kann seine Chance auf ein Rebreak nicht nutzen und Price holt sich das 5:2. Dirk kann noch einmal verkürzen zum 3:5, da Price seine ersten Matchdarts verpasst, aber mit eigenem Anwurf macht er den Sieg perfekt und gewinnt mit 6:3.



Mervyn King 6-3 Ronnie Baxter

Zwei gestandene Dartspieler treffen nun aufeinander, sicher ist Mervyn King aktuell der bessere, aber Ronnie Baxter ist immer noch für eine Überraschung gut. So startet er auch gleich mal mit einem Break zum 0:1, aber King breakt sich sofort wieder zurück, danach bringen beide je ein Leg nach Hause und es steht 2:2. Dann ist es wieder Baxter der etwas besser spielt und sich erneut ein Break holt zum 3:2 und genau wie zuvor breakt sich Mervyn King wieder zurück zum 3:3. Nach diesem zweiten Rebreak spielt nur noch einer und das ist Mervyn, der sich die nächsten 3 Legs holt und das Match mit 6:3 gewinnt.



Mark Webster 6-2 Jermaine Wattimena

Wie sagt Thomas Shorty Seiler immer - ein gefährlicher Linkshänder Mark Webster trifft auf den jungen Niederländer Jermaine Wattimena. Bis zum dritten Leg gewinnt jeder seinen Anwurf und so steht es 2:1 für Webster. Im vierten Leg verpasst Wattimena seine Chance zu finishen, als er Triple20 trifft mit 60 Rest und seinen Score busted, Webster nutzt die Chance und holt sich das Break zum 3:1. Mit eigenem Anwurf bestätigt Webster das Break und führt nun schon 4:1. Jermaine bekommt noch ein Leg, aber dann macht der Spider den Sack zu und gewinnt das Match mit 6:2.



Ricky Evans 5-6 Devon Petersen

Und das letzte Spiel wird jetzt sehr schnell, denn Rapid Ricky Evans trifft auf Devon Peterson. Zunächst bringen beide je einen Anwurf nach Hause, im dritten Leg dann ein break von Peterson und mit eigenem Anwurf bestätigt er das Break und führt nun schon 3:1. Im fünften Leg kommt Ricky Evans wieder zu einem Punkt, obwohl Peterson Druck auf ihn ausübt, doch er finished 127 auf das Bullseye und verkürzt auf 2:3. Beide holen ihre nächsten Anwürfe zum Stand von 3:4, aber dann ist es Ricky Evans der ein Break mit einem weiteren 127er Bullseyefinish schafft und zum 4:4 ausgleicht. Aber Peterson breakt sich erneut nach vorn und führt nun wieder 5:4. Doch auch Peterson wird erneut gebreakt von Evans und der erzwingt beim Stand von 5:5 den Decider. Evans darf anwerfen, aber Peterson knallt noch einmal einen raus und gewinnt den Decider und das Match.

Dutch Darts Masters - Tag 2 Nachmittagssession

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

Tag 2 in Venray und die Top16 greifen in das Turnier ein und müssen sich heute gegen die gestern siegreichen Qualifikanten durchsetzen. Eigentlich sind es ja auch nur noch Top15, denn Robert Thornton ist ja krankheitsbedingt nicht anwesend. Deshalb gibt es heute am Nachmittag nur 7 Spiele, denn Ritchie Edhouse hat ein Freilos und steht schon im Achtelfinale morgen.

Dutch Darts Masters - European Tour Event One
Saturday February 13
Second Round
Afternoon Session



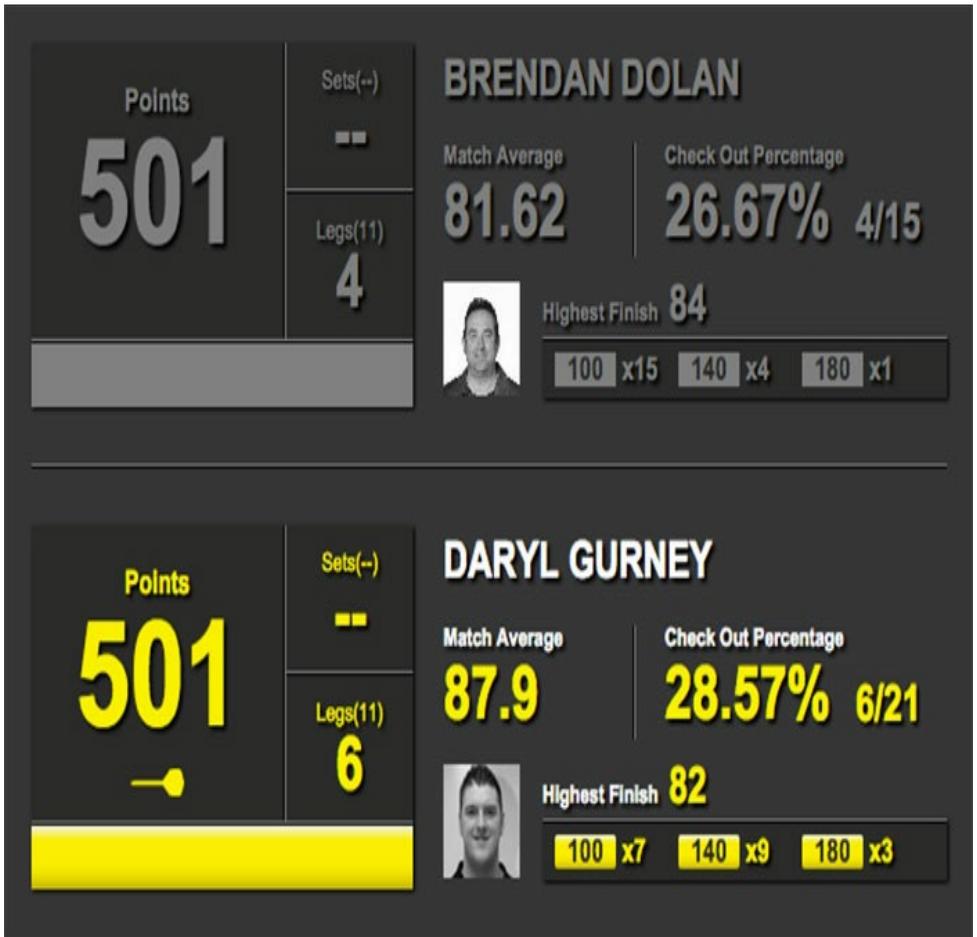
Justin Pipe 6-5 Jamie Lewis

Junior Talent gegen Mister Slowhand - ist die erste Begegnung in Runde2. Wie immer wenn Justin Pipe spielt, wird es darauf ankommen, wie Jamie Lewis mit dem langsamen Rhythmus von Pipe klar kommt. Jamie Lewis startet gleich mal mit einer 180 in das erste Leg, das allerdings Pipe angeworfen hat und auch wenn Lewis Druck macht, Pipe finished eine 110 und behält sein erstes Leg. In Leg 2 startet dann Pipe mit einer 180, aber auch Lewis ist mit großen Scores dabei und auch in diesem Leg steht der Anwerfer unter Druck und holt sich am Ende doch das Leg. Im vierten Leg will dann keiner von beiden ein Doppel finden und am Ende holt sich Pipe das erste Break und führt nun 3:1. Aber Jamie Lewis kann sich direkt wieder zurück breaken und bringt alles wieder in die Reihe. Mit eigenem Anwurf und einem 12Darter gleicht er zunächst die Partie wieder aus. danach spielt er einen 11Darter und holt sich vielleicht das Break das er für dieses Match braucht, aber Justin Pipe kämpft sich zurück und breakt sich zurück zum 4:4. Mit eigenem Anwurf bringt er sich in Front, aber Lewis gleicht erneut aus und erzwingt den Decider. Alles entscheidet sich also im letzten Leg und das gewinnt Justin Pipe.



Terry Jenkins 6-1 James Richardson

Man könnte von zwei alten Hasen sprechen, denn James Richardson war früher schon einmal ein ganz guter Spieler bei der PDC verlor dann aber seine Tourcard, in diesem Jahr wurde sein Sohn BDO Youth Champion bei der Weltmeisterschaft und beide versuchten gemeinsam auf der Q-School eine Tourcard zu bekommen und für James Richardson klappte es. Gestern sagte er im Interview, dass er das seinem Sohn verdanke. Jenkins startet deutlich besser in das Match und führt schnell 3:0, Richardson macht leider zu viele Fehler auf die Doppel. Und das bleibt auch weiter so, so dass Terry Jenkins schon 5:0 führt, als sich Richardson endlich mit einem Leg auf das Scoreboard bringt. Doch am Ende gewinnt Jenkins 6:1.



Brendan Dolan 4-6 Daryl Gurney

Nordirlands Nr.1 gegen Nordirlands Nr2 ist das nächste Match. Gurney hat sich in den letzten Jahren nach oben im Ranking gearbeitet und hat Nigel Mansell von Platz2 verdrängt und wird deshalb mit Brendan Dolan zusammen beim World Cup of Darts eine Mannschaft bilden. Heute müssen sie nun aber erstmal gegeneinander spielen. Gurney startet recht gut und führt schnell 3:1 mit einem Break vorn, doch Dolan holt sich zwei Legs in Folge und gleicht wieder aus. Gurney holt sich aber wieder ein Break und führt erneut mit 5:3. Dann verpasst er einige Matchdarts und Dolan verkürzt noch einmal auf 4:5. Am Ende schafft es Daryl Gurney über die Ziellinie und gewinnt mit 6:4 und damit ist der erste gesetzte Spieler aus dem Turnier raus.



Mensur Suljovic 6-1 Rowby-John Rodriguez

Und das nächste Spiel steht unter den gleichen Stern wie das vorherige, Österreichs Nr1. gegen Österreichs Nr.2 und damit steht fest, dass ein deutschsprachiger Spieler einen anderen eliminieren muss. Mensur zum erstenmal unter den gesetzten Spielern in seiner Laufbahn, wieder ein wichtiger Schritt für ihn, der im letzten Jahr so erfolgreich war. Das ist sicher kein leichtes Spiel für die beiden, die sehr gute Freunde sind und sehr oft zusammen trainieren. Beide breaken sich in den ersten beiden Legs und dann kommt Mensur besser ins Spiel, auch wenn beide nicht ihr bestes Darts zeigen. Die Scores sind nicht sehr hoch, was man auch am Average sieht, doch Mensur holt sich jetzt Leg um Leg und führt bald 4:1 inklusive einem Break. Das war nicht der Tag des Rowby-John, denn er hat so gut wie nichts getroffen, der Average von 67 spricht Bände. Mensur braucht nicht sein bestes Spiel und gewinnt 6:1.



Ian White 4-6 Simon Whitlock

Wollen wir mal schauen, ob es weiter geht auf der Simon Whitlock Tour zurück in die Weltspitze, nach dem er sich ja jetzt eine Brille besorgt hat, kann er scheinbar wieder besser spielen. Seit mehr als zwei Jahren quält er sich ja mehr oder weniger über die Tour und konnte keinerlei Erfolge einfahren, vielleicht kann er ja jetzt in 2016 neu angreifen und wenn die Brille hilft, dann warum nicht. Whitlock kommt erneut gut in das Match und führt schnell 3:0, bevor White sein erstes Leg aufs Scoreboard bringt. Doch dann kann er sich ein Break holen mit einem 124er Finish und verkürzt auf 2:3. Mit eigenem Anwurf kann Ian White das Spiel wieder ausgleichen. Jetzt muss man sehen, wie stark ist Simon mental, wenn er unter Druck steht. Aber er holt sich erneut ein Break und führt nun 5:3. Whitlock kassiert noch einmal ein Break von White zum 4:5, aber er bleibt dran und spielt erneut sehr gut, wie man ihn schon lange nicht mehr hat spielen sehen und dann gewinnt er das Match mit 6:4 und wirft den nächsten gesetzten Spieler aus dem Turnier.



Dave Chisnall 6-3 Kevin Thomas

Chizzy startet eher schwach in dieses Spiel und muss gleich im ersten Leg ein Break kassieren und liegt dann schnell 2:0 zurück. Aber Chizzy hat ja zuletzt durch sein Come Back Fähigkeiten gestrahlt, mal sehen, ob das heute auch so ist. Zunächst bringt er jetzt erstmal ein Leg nach Hause. Im vierten Leg gibts dann auch die erste 180 von Chizzy und er breakt sich zurück zum 2:2 Ausgleich. Aber Chizzy tut sich heute erneut schwer auf die Doppel, so dass Thomas eine menge Chancen für ein erneutes Break hat, doch der nutzt seine Chancen auch nicht. Chizzy mit Glück mit 3:2 vorn. Aber dann packt Chizzy mal die Trickkiste aus, er finished ein 143er zur 4:2 Führung und danach 164er Bullseye-finish zur 5:2 Führung. Aber auch Kevin Thomas kann High-finishes und so zeigt er ein 116er Finish, um im Match zu bleiben. Aber dann will scheinbar wieder niemand das Leg haben zu wollen, Thomas verpasst Legdart um Legdart und dann gewinnt doch noch Chizzy das Leg und das Match mit 6:3.



James Wade 6-3 Ryan Harrington

Dann wollen wir mal sehen, ob der junge Harrington es auch mit einem Top10 Player aufnehmen kann. Wade startet mit einem Break und kann das auch bestätigen und führt nun 2:0. Aber Harrington zeigt Kämpferfähigkeiten und bringt sich zurück zum 2:2 Ausgleich, aber Wade holt sich erneut ein Break, das Harrington aber sofort rebreakt mit einem feinen 124er Finish. Im 7.ten Leg hat er die Chance erstmals mit 4:3 in Führung zu gehen, doch er schafft das Doppel nicht und so holt sich James Wade das Leg und mit einem weiteren eigenen Anwurf steht er nun 5:3 ein Leg vor dem Sieg. Und erneut zieht sich das nächste Leg, Wade verpasst 7 Matchdarts bevor er das Match gewinnt.

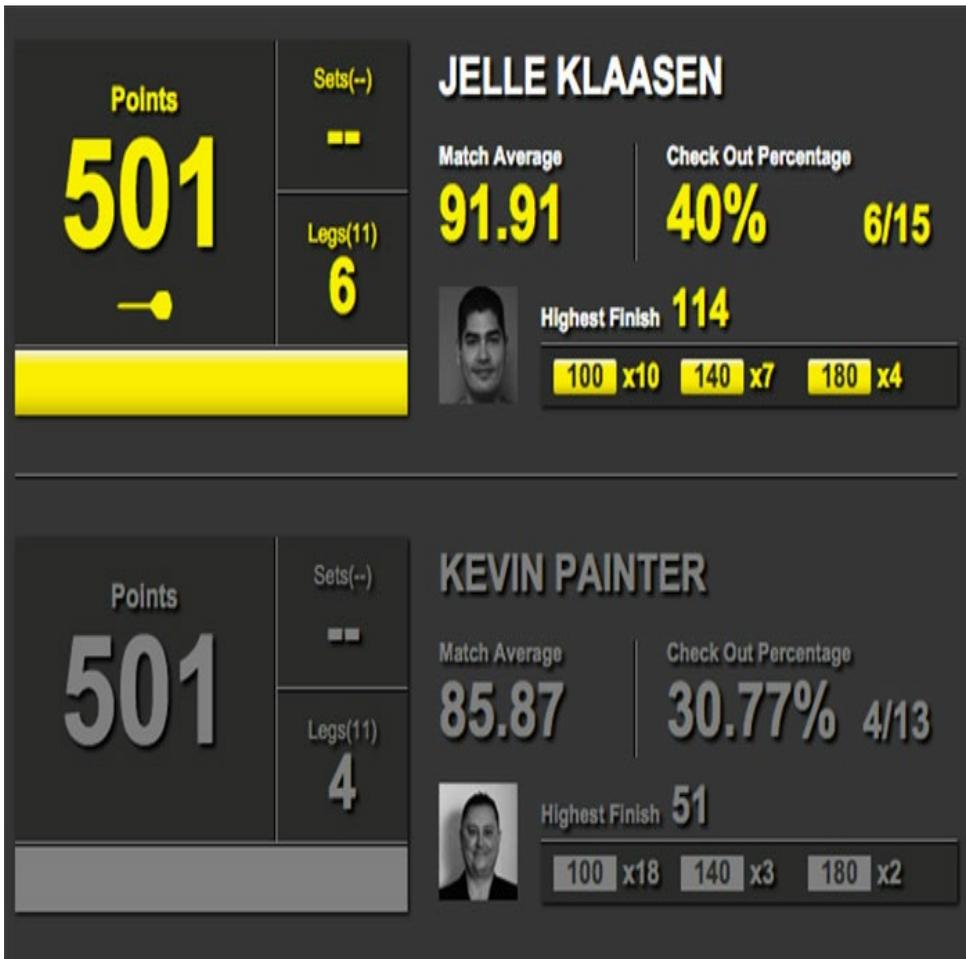
Dutch Darts Masters - Tag 2 Abendsession

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

Am Abend gibt es noch einmal 8 Spiele in der zweiten Runde von Venray bei den Dutch Darts Masters 2016, wie immer kommen die Top Player in der Abendsession und so kommt auch der Titelverteidiger Michael van Gerwen heute Abend zu seinem Einsatz und auch Weltmeister Gary Anderson werden wir erleben können. Das kann doch wieder sehr spannend werden.

Evening Session



Jelle Klaasen 6-4 Kevin Painter

So die beiden legen gleich mal richtig los, Kevin Painter mit 5 perfekten Darts und Klaasen mit 4 perfekten Darts, am Ende gewinnt Klaasen das erste leg mit einem 12darter und holt damit ein Break zum Matchauftakt. Mit eigenem Anwurf einer weiteren 180 und einem 14 Darter bestätigt er das Break und führt 2:0. Und es ist natürlich eine tolle Stimmung in der Halle, sie singen Jelle Klaasens Namen und feiern das zweite Break von Klaasen gegen Painter. In seinem eigenen Anwurf bleibt er weiter ungeschlagen und führt nun schon 4:0. Klaasen ist ebenfalls wie Mensur in diesem Jahr erstmals gesetzt bei der European Tour, wenn man bedenkt, dass ein Raymond van Barneveld das nun nicht mehr ist und die Qualifikation für dieses Turnier nicht geschafft hat. Im fünften Leg gewinnt Painter erstmal seinen Anwurf und verkürzt auf 1:4. Painter sucht ja auch seit geraumer Zeit nach seiner Form, er scheint gelöst aufzuspielen, aber Klaasen scored ihn locker aus. Jetzt bringt sich Painter mit einer 180 in gute Position und breakt Klaasen einmal zum 2:4. Painter lag 4:0 zurück, ist aber ruhig geblieben und gewinnt jetzt 3 Legs am Stück, aber dann bleibt Klaasen in seinen nächsten beiden Anwürfen vorn und gewinnt das Match 6:4.



Kim Huybrechts 2-6 Devon Petersen

Ich muss ja zugeben, dass ich ein großer Fan von Devon Peterson bin, weil er ähnlich Peter Wright einfach ein echter Charakter auf der Tour ist. Devon startet sehr gut durch und kann sich schnell ein Break schnappen und führt 3:0. Dann kommt auch Kim Huybrechts ins Spiel und kann sich zwei Legs holen, inklusive dem Rebreak, doch er kann im sechsten Leg mit eigenem Anwurf das Break nicht bestätigen, sondern fängt sich erneut ein Break von Devon ein zu 4:2 für Devon. Und Huybrechts hat weiterhin Probleme auf die Doppel und wird dafür von Peterson bestraft, der am Ende 6:2 gewinnt. Mit Kim Huybrechts scheidet ein weiterer gesetzter Spieler aus und Devon hat mit dem Erreichen des Achtelfinales sein bestes Ergebnis bei einer European Tour erreicht.

Michael Smith 6-3 Gerwyn Price

Michael Smith ist hier an 2 gesetzt, denn er hat in den letzten beiden Jahren richtig gut auf der European Tour gespielt, hat schon 3 European Tour Titel gewonnen und sollte hier eigentlich der klare Favorit sein. Aber an solche Dinge glaubt ein Gerwyn Price nicht, deshalb hat er ihn im letzten Jahr auch beim Matchplay geschlagen. Smith startet gut ins Match und holt sich sein Leg, bevor Price nach zieht. Smith bringt sich wieder in Front und kann dann das erste Break zum 3:1

einfahren. Price versucht sich zurück zu broken, verpasst aber 4 Darts auf Tops und so führt Smith jetzt mit 4:1. Smith bringt sich mit 5:1 in Führung und wie so oft, ist es bei ihm als wenn er etwas zurück nimmt, wenn er meint, er wäre durch. Price kann sich zwei Legs holen, aber dann macht Smith das Match zu und gewinnt 6:3.

Michael van Gerwen 6-3 John Henderson

Und nun haben wir hier die Wiederauflage des Finals von München letztes Jahr, als der Highlander es dem Niederländer mega schwer gemacht hat und erst im Decider verlor. Aber wir alle wissen, wie gut MvG ist und gerade auf der European Tour hat er letztes Jahr dominiert. Aber Hendo kommt nicht wirklich gut ins Match, viele kleine Würfe und so führt der Titelverteidiger schnell mit 4:0. Es sieht schon nach einem Whitewash aus, als MvG sich auch noch das 5:0 holt, doch dann kann Hendo sich 3 Legs am Stück holen, aber dann macht die Nummer 1 der Welt das Match zu und gewinnt 6:3.

Points 501 	Sets(-) --	GARY ANDERSON
Legs(11) 4	Match Average 99.64	Check Out Percentage 66.67% 4/6
		Highest Finish 91 100 x10 140 x7 180 x3
Points 501	Sets(-) --	MERVYN KING
Legs(11) 6	Match Average 100.54	Check Out Percentage 46.15% 6/13
		Highest Finish 86 100 x9 140 x9 180 x4

Gary Anderson 4-6 Mervyn King

In diesem Spiel haben wir zwei komplett unterschiedliche Spielertypen, da haben wir den zweifachen Weltmeister Gary Anderson der so ein Talent ist, dass er kaum trainiert und wir haben Mervyn King, der ein absoluter hart trainierender Spieler ist, er selbst trainiert bis zu 8 Stunde pro Tag. King kommt sehr gut ins Match, gewinnt zunächst sein Leg und dann sogar ein Break, aber Anderson zieht ein bisschen sein Spiel an und breakt sofort wieder zurück zum 1:2. Gary Anderson gleicht zunächst aus zum 2:2 und dann holen beide je ein Anwurf zum 3:3. Doch dann kommt die Zeit des Mervyn King der sich erst mit 4:3 und dann mit einem Break zum 5:3 in Führung bringt. Gary Anderson breakt sich zwar sofort wieder zurück zum 4:5, aber auch Mervyn bleibt dran und mit einem weiteren Break holt er sich den Matchesieg zum 6:4.

Points 501 	Sets(-) --	BENITO VAN DE PAS	
	Legs(11) 6	Match Average 100.82	Check Out Percentage 60% 6/10
			Highest Finish 110
		100 x10 140 x6 180 x1	
<hr/>			
Points 501	Sets(-) --	MARK WEBSTER	
	Legs(11) 2	Match Average 102.66	Check Out Percentage 28.57% 2/7
			Highest Finish 100
		100 x8 140 x7 180 x3	

Benito van de Pas 6-2 Mark Webster

Und da haben wir das nächste wirklich große Talent aus Holland, dass auf dem Weg in die Weltspitze ist, auch zum ersten mal ein gesetzter Spieler, denn er hat letztes Jahr wirklich sehr gut auf der European Tour gespielt. Und Big Ben legt gleich mal so richtig los, schnell steht es 2:0. Webster, der gestern gut gespielt hat, versucht mitzuhalten und geinnt ein erstes Leg, aber dann kommt wieder der junge Holländer und holt sich ein weiteres Break. Im sechsten Leg spielt van

de Pas 8 perfekte Darts und führt nun 5:1, Webster holt sich ein weiteres Leg aber mit einem 110er Finish holt sich der Holländer das Match mit 6:2.



Adrian Lewis 6-1 Remco van Eijden

Und noch mal ein Niederländer in diesem Match, einer von dem man noch nichts gehört hat, Remco van Eijden kommt über die Qualifikation in dieses Turnier, spielt nicht auf der ProTour und hat auch keine Tourcard, aber er hat sich gestern gut verkauft und die erste Runde überstanden und muss nun gegen Adrian Lewis ran. Remco gewinnt sein Auftaktleg und Adrian Lewis zieht mit seinem Anwurf nach. Aber dann kommt der Unterschied in der Qualität der beiden Spieler zum tragen, denn Lewis holt sich Leg um Leg und führt inzwischen 4:1, inklusive zweier Breaks. Und Adrian hört auch nicht auf zu rollen und überrollt den Qualifikanten mit 6:1.



Peter Wright 6-4 Stephen Bunting

Das letzte Spiel des Abends könnte noch mal ein Kracher werden, denn Peter Wright trifft auf Stephen Bunting, der unbedingt wieder in die Form kommen will, wo er wieder Turniere gewinnen kann. Nach seinem Auftaktjahr bei der PDC war es im letzten Jahr etwas ins stocken gekommen. Aber Peter Wright liebt auch die European Tour und konnte einige Erfolge verzeichnen. Und die beiden legen gleich mal so richtig los, viele 180er und gutes Finishes und noch kein Break nach 4 Legs - 2:2. Wright bringt einen weiteren Anwurf durch und in Leg startet er mit 5 perfekten Darts und kann sich damit in eine gute Position bringen ein erstes Break zu holen, was ihm auch gelingt und so führt er nun 4:2. Mit eigenem Anwurf und einem 156er Finish bestätigt er das Break und führt nun 5:2. Wright spielt bis hierher einen 105er Average und lässt Bunting nicht viel Raum um sein Spiel aufziehen zu können. Wright verpasst seinen ersten Matchdart auf D16 und Bunting kann sich noch einmal ein Leg schnappen und bleibt im Match. Und Wright verpasst seinen nächsten Matchdart und muss dann zusehen, wie Bunting sich erneut das Leg schnappt und auf 4:5 verkürzt. Und im letzten Leg ist es dann noch einmal andersherum, Bunting verpasst sein Legdart und Peter Wright holt sich den Sieg mit 6:4.

Dutch Darts Masters - Tag 3 Achtelfinale

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

Es wird ein anstrengender Tag für die letzten verbliebenen 16 Spieler, denn zwei von Ihnen werden heute noch dreimal spielen müssen bis ins Finale. 4 gesetzte Spieler wurden von Qualifikanten aus dem Turnier genommen, darunter unter anderem Weltmeister Gary Anderson, mal sehen wie weit es für diese Jungs noch geht. Am Nachmittag gibt es erstmal das Achtelfinale mit folgenden Begegnungen:

Dutch Darts Masters - European Tour Event One
Sunday February 14
Afternoon Session - Third Round



Michael van Gerwen 6-3 Justin Pipe

Der Auftakt des Viertelfinals ist also die Partie zwischen der Nr.1 der Welt und Titelverteidiger Michael van Gerwen und Mister Slowhand Justin Pipe. Ein super schneller Spieler gegen einen super langsamen Spieler und wie immer kommt es darauf an, ob der schnelle Spieler sich von der Spielweise von Justin Pipe beeinflussen lässt. Im letzten Jahr war diese Partie das Finale von Venray und für Pipe war es wohl eher sowas wie ein Nightmare, denn MvG fegte ihn mit einem 6:0 vom Oche. Und es sieht gar nicht so richtig gut aus für The Force, denn MvG bringt sich gleich mal mit 3:0 in Führung, doch dann bringt sich Justin mit einem Leggewinn aufs Scoreboard und Pipe kämpft sich zurück ins Match und mit einem weiteren 12Darter holt er sich ein Break gegen MvG zum 2:3. Pipe bestätigt das Break und gleicht zum 3:3 aus. Doch dann zieht die Nummer1 wieder etwas an und legt den berühmten Gang mehr ein und gewinnt mit 6:3.



Dave Chisnall 6-2 Ritchie Edhouse

Ritchie Edhouse hatte gestern einen freien Tag, denn Robert Thornton bescherte ihm das Glück, von der ersten Runde gleich in die dritte Runde durchzuziehen. Doch jetzt muss er sich Dave Chisnall stellen und mal sehen, wie er sich anstellt. Das Spiel gleicht etwas dem Spiel von Chizzy gestern, in den ersten beiden Legs kommt Chizzy noch nicht so richtig ins Spiel und liegt zunächst 2:0 zurück, doch dann stabilisiert er sein Spiel und zieht komplett durch und gewinnt 6 Legs am Stück und das Match. Und damit steht das erste Viertelfinale fest, denn Dave Chisnall trifft auf Michael van Gerwen - ich denke ein Match auf das man sich freuen kann.



Devon Petersen 2-6 Mervyn King

Jetzt haben wir zwei Qualifikanten, die jeweils einen gesetzten Spieler besiegten, gegeneinander. Zunächst breaken sich beide in den ersten beiden Legs, bevor King einen ersten Anwurf nach Hause bringen kann. Dann verpasst Devon einmal ein Dart auf die Doppel und King breakt ihn mit einem 121er Bullseye-Finish. Mit eigenem Anwurf bestätigt King das break und führt nun 4:1. Unter Druck von King, der sich schon auf 40 heruntergespielt hatte, holt sich Devon ein weiteres Leg zum 2:4. King bleibt druckvoll in seinem nächsten Anwurf und holt sich das Leg mit einem 13Darter und dann macht Peterson erneut zu viele Fehler auf die Doppel und Mervyn gewinnt das Match mit 6:2.



James Wade 1-6 Benito van de Pas

Das kann ein sehr spannendes Match werden, denn Big Ben hat gestern ein sehr gutes Match abgeliefert und er scheint gern gegen The Machine zu spielen, denn er konnte ihn schon mehrfach besiegen. Benito aber legt unglaublich los und gewinnt Leg um Leg und führt inzwischen 5:0. Im sechsten Leg kann dann James Wade mal einen Anwurf gewinnen und verkürzt auf 1:5. Aber Benito van de Pas ist nicht aufzuhalten und gewinnt das Match super überzeugend 6:1. Im Halbfinale trifft er nun auf Mervyn King.

Michael Smith 5-6 Mensur Suljovic

Mensur gegen den Bully Boy - wieder ein schweres Spiel für Suljovic, aber beide spielen einen gute Level und sind vorallem sehr stark beim eigenen Anwurf. Keiner kassiert ein Break in den ersten Legs und so bleibt es ausgeglichen auch beim Zwischenstand von 3:3. Michael Smith hat mit MvG die letzte European Tour Events dominiert, MvG gewann 5 der letzten 10 Turniere und Smith gewann seinerseits 3 im gleichen Zeitraum. Suljovic selbst hat sich im letzten Jahr immer weiter gesteigert und kam bis ins Halbfinale und natürlich würde Mensur auch sehr gern mal ein European Tour Event gewinnen. Auch die nächsten beiden Legs bleiben jeweils beim Anwerfer,

Mensur scheint wieder etwas langsamer zu werden, was dem Publikum nicht gefällt, aber Mensur hat die Nerven sich davon nicht beeindruckt zu lassen, neuer Zwischenstand 4:4. Suljovic wieder sehr stark mit eigenem Anwurf und mit einem 11Darter geht er wieder 5:4 in Front, sollte Smith erneut ausgleichen, hätte Mensur den Vorteil des Anwurfs im Decider. Und so kommt es dann auch, das letzte Leg muss nun alles entscheiden. Und auch im letzten Leg bleibt den Anwerfer ungeschlagen und somit ist Mensur eine Runde weiter.

Points 501		Sets(--) --	SIMON WHITLOCK	
501		Legs(11) 6	Match Average 91.61	Check Out Percentage 60% 6/10
				Highest Finish 112
			100 x8 140 x4 180 x4	
Points 501		Sets(--) --	JELLE KLAASEN	
501		Legs(11) 3	Match Average 89.65	Check Out Percentage 33.33% 3/9
				Highest Finish 87
			100 x11 140 x3 180 x3	

Simon Whitlock 6-3 Jelle Klaasen

Das wird die erste Bewährungsprobe für den neuerstarkten Simon Whitlock, denn Jelle Klaasen ist in einer besonders guten Form und spielt vor seinem Heimpublikum. Doch Whitlock startet besser ins Match und kann sich schnell mit 3:0 Führung bringen. Klaasen scored in den ersten 3 Legs deutlich besser, doch auf die Doppel hapert es und deshalb führt Whitlock. Dann gewinnt aber Klaasen ein erstes Leg und legt noch ein Break nach. Doch Whitlock breakt sich direkt erneut in Front und führt nun wieder 4:2. Mit eigenem Anwurf bleibt er weiter vorn und stellt den alten Abstand wieder her zum 5:2. Das ist wirklich ein anderer Simon Whitlock als wir ihn die letzten beiden Jahren erleben konnten. Die Cobra holt sich sein nächstes leg mit einem schönen Bullseyefinish, doch nun braucht er Breaks, um im Match bleiben zu können. Aber Simon gewinnt

seinen Anwurf und das Match 6:3 und trifft nun auf Mensur im Viertelfinale.

Points 501	Sets(-) --	ADRIAN LEWIS	Match Average 93.98	Check Out Percentage 35.29% 6/17
	Legs(11) 6		Highest Finish 100	100 x8 140 x7 180 x1
Points 501	Sets(-) --	TERRY JENKINS	Match Average 88.26	Check Out Percentage 18.18% 2/11
	Legs(11) 2		Highest Finish 52	100 x5 140 x8 180 x0

Adrian Lewis 6-2 Terry Jenkins

Adrian Lewis präsentierte sich gestern in einer sehr sehr guten Form und diese kann er auch heute gegen The Bull ans Board bringen. Adrian führt schnell 2:0, doch dann breakt Jenkins ein Leg, aber Lewis breakt sich wieder zurück und führt 3:1. In der Folge kann Terry nur noch einmal seinen Anwurf durchbringen, und Lewis holt sich die letzten drei fehlenden Legs und gewinnt super sicher mit 6:2.



Peter Wright 4-6 Daryl Gurney

Auch Peter Wright zeigt sich in einer fantastischen Form und startet super in das Match mit einer 2:0 Führung. Aber auch Gurney spielt sehr gut und meldet sich mit einem Break und einem 131er Finish im Match an. Aber Wright breakt ihn sofort wieder zurück und führt nun 4:1. Beide spielen bis hierher einen 112er Average und Wright nutzt einfach ein bisschen besser seine Chancen auf die Doppel. Gurney kann jetzt aber erstmals seinen Anwurf behalten und verkürzt auf 2:4. Gurney hat gestern auch sehr gut gegen Brendan Dolan gespielt, er wird auch immer ein stärkerer Spieler und klar an einem guten Tag kann er wohl jeden der Großen besiegen, aber kann er das heute auch. Gurney schafft erneut ein Break und kommt auf 3:4 heran. Und mit eigenem Anwurf gleicht er nun zum ersten mal in diesem Match aus zum 4:4. Gurney mit seiner ruhigen Art ist ein taffer Gegner und mit einem 110er Finish und einem break geht er mit 5:4 in Führung und gewinnt jetzt das 4.te Leg in Folge. Peter Wright in Schwierigkeiten und Gurney stellt sich mit einer 180 auf 24 Rest und die holt er mit dem nächsten Dart und gewinnt 6:4.

Dutch Darts Masters - Tag 3 Viertelfinale

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

8 Spieler haben es ins Viertelfinale geschafft und 3 von ihnen sind keine gesetzten Spieler. Der Nachmittag hat schon sehr viele hochklassige Spiele bereitgehalten, aber der Abend kann noch so ein richtiger Kracher werden. Das beginnt gleich mit dem ersten Spiel zwischen MvG und Chizzy und natürlich heisst es Daumen drücken für Mensur, der es mit einem wiedererstarkten Simon Whitlock zu tun hat.

Quarter-Finals



Michael van Gerwen 6-3 Dave Chisnall

Und was ein Match auf der European Tour - Premiere League Feeling in Venray und die beiden legen gleich mal so richtig los, Chizzy macht Druck im ersten Leg und MvG finished ne 148, um sein Leg zu behalten. Chizzy bleibt in seinem Leg vorn und gewinnt es zum Ausgleich. Im dritten Leg behält MvG wieder seinen Anwurf, auch wenn Chizzy schon auf 8 Rest steht, finished MvG zuerst. Mit einem 12Darter holt sich MvG das erster Break gegen Chizzy und führt nun 3:1. Aber Chizzy nimmt den Kampf an und holt sich mit einem 11Darter das Break zurück. Und Chizzy spielt aktuell den besseren Average mit 114 und gewinnt sein Leg zum 3:3 Ausgleich. MvG stoppt den kleinen Run von Chizzy und behält sein nächstes Leg zur 4:3. Chizzy beginnt mit einer 180 und verpasst dann am Ende den Legdarts auf Tops und so breakt ihn MvG zur 5:2 Führung. Und das kann nun schon die Vorentscheidung gewesen sein, MvG spielt noch einmal ein 130er Bullseyefinish zum Sieg.



Mervyn King 6-5 Benito van de Pas

Und schon wieder ein sehr spannendes Spiel mit zwei Spielern, die an diesem Wochenende bis jetzt on fire waren. Benito wirft die erste 180 und noch eine 140 hinterher und steht auf 84 und die holt er sich mit einem 12Darter und dem ersten Break startet er in dieses Match. King macht Druck in Benitos Leg, verpasst nur knapp ein Highfinish auf D12 und muss dann zuschauen, wie Benito das zweite Leg für sich entscheidet. Van de Pas mit seiner zweiten 180 und ein paar weiterer ton+ Scores und dem nächsten Break zur 3:0 Führung. Average von Benito steht bei 108. Mit eigenem Anwurf bleibt Benito weiter vorn und holt sich die 4:0 Führung, sein Average ist jetzt bei 112. Und jetzt dreht er am Rad ... mit einem 132er Finish - gespielt Half Bull - Triple19 - Bullseye holt er sich die 5:0 Führung und das dritte Break in Folge. Aber man muss so ein Match dann auch über die Ziellinie bringen, Mervyn King holt sich das 1:5 und wendet den Whitewash ab. Benito verpasst nun sein ersten Matchdart und Mervyn King holt sich ein zweites Leg. Und plötzlich läuft bei Benito gar nichts mehr und das Match droht zu drehen, denn King kann sich auch noch die nächsten beiden Legs zum 4:5 holen. Benito verpasst inzwischen 10 Matchdarts und King gleicht nach einem 5:0 Rückstand zum 5:5 aus und es geht in den Decider. Und das Unglaubliche passiert, Mervyn King holt sich das letzte Leg und den Sieg.



Mensur Suljovic 6-3 Simon Whitlock

Mensur startet direkt mit einem Break gegen Simon Whitlock und spielt dann ein ausgezeichnetes eigenes Leg und führt schnell 2:0. Leg 3 kann sich dann der Australier sichern und auf 1:2 verkürzen. In seinem eigenem Leg ist Mensur aber wieder deutlich überlegen und auch wenn er ein paar Probleme auf die Doppel hat, holt er sich das Leg und bleibt mit zwei Legs vorn. Leg 5 und Simon wirft wieder an, mit einer 180 bringt er sich früh in den Finishbereich und behält sein Leg zum 2:3. Mensur bleibt bei eigenem Anwurf eine Macht, er ist kaum zu breaken und so führt er jetzt wieder 4:2. Whitlock wird sich ärgern, dass er dieses erste Leg an Mensur verloren hat, denn jetzt rennt er diesem Leg immer hinterher, mit eigenem Anwurf verkürzt er wieder auf 3:4. Aber Mensur bleibt wiederum in seinem Anwurf unbezwingbar und führt mit 5:3. Mit einem weiteren Break macht er seinen nächsten Halbfinaleinzug alles perfekt.



Adrian Lewis 4-6 Daryl Gurney

Das letzte Match des Viertelfinals kann ein schnelles Match werden, denn beide Spieler lieben es schnell zu spielen. Die ersten beiden Legs gehen jeweils an den Anwerfer und so steht es 1:1. Beide spielen auf ziemlich gleichem Niveau, nach 4 Legs steht es 2:2 ausgeglichen und beide spielen einen ca. 105er Average und sind auch mit 60% in der Doppelquote gleich auf. Im 5.ten Leg schafft dann Lewis das erste Break mit einem 11Darter und geht mit 3:2 in Führung. Aber Gurney kann das auch und mit zwei 180er und einem ebenfalls 11Darter breakt er sich direkt zurück zum 3:3. Gurney spielt erneut zwei 180 in Folge und wieder einen 11Darter zur 4:3 Führung. Lewis bleibt diesmal in seinem Leg ungeschlagen und zieht zum 4:4 gleich. Beide starten mit einer 180 in das nächste Leg - aber am Ende ist es Gurney der sich das 5:4 holt. Gurney wirft sein 9.te 180er in diesem Match und Lewis verpasst 6 Darts zum Leggewinn und dann siegt Daryl Gurney mit 6:4.

Dutch Darts Masters - Tag 3 Halbfinale

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

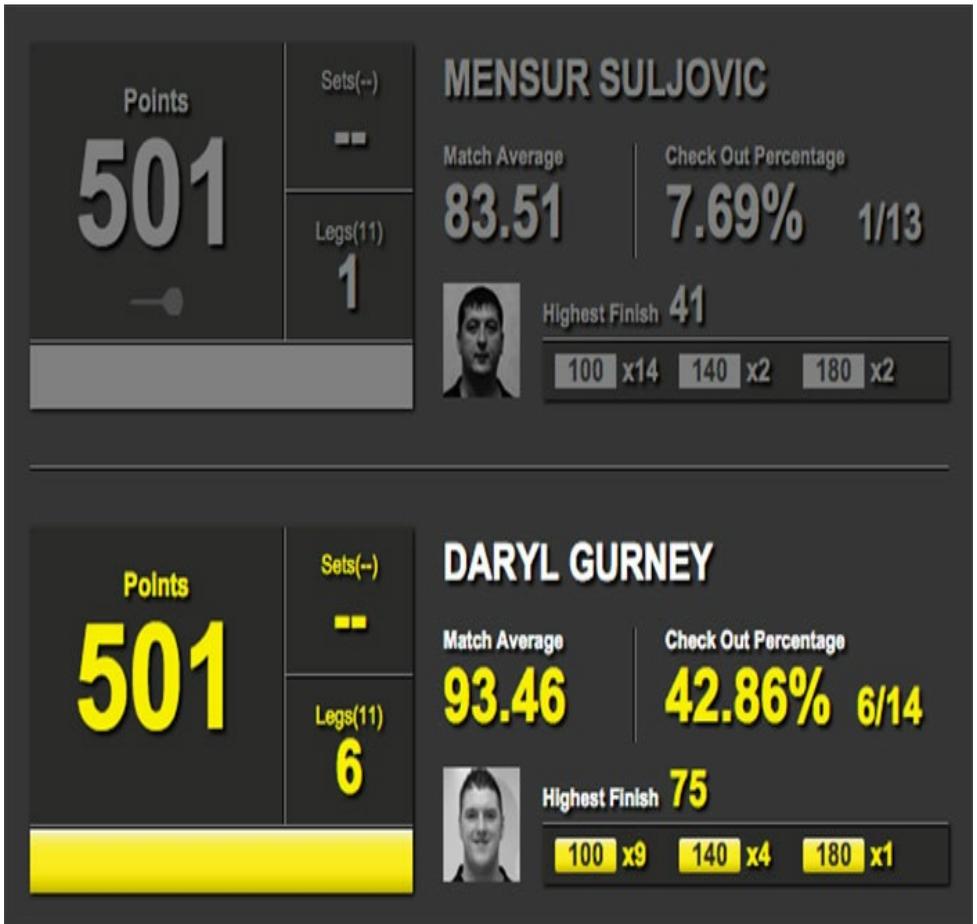
Die Reihen lichten sich und nur noch 4 Spiele sind übrig geblieben. Die Viertelfinale waren allesamt spannend und von hohem Niveau, dann freue wir uns mal auf die nächsten beiden Spiele und schauen wir mal, ob es wieder Überraschungen gibt.

Semi-Finals



Michael van Gerwen 6-2 Mervyn King

Die Nummer 1 der Welt gegen das Stehaufmännchen aus dem Viertelfinale Mervyn King. MvG holt sich gleich mal ein Break im ersten Leg und mit eigenem Anwurf geht er mit 2:0 in Front. Auch wenn King das vorhin schon einmal erlebt hat, glaube ich nicht, dass sich ein Michael van Gerwen auch ein Leg wegnehmen lassen wird, das er 5:0 führt. Bis jetzt führt er schon mal 4:0 und King hat keine Möglichkeit irgendwas dagegen zu setzen. Im fünften Leg holt sich MvG das Leg mit einem 170er Finish und erneut steht es 5:0 gegen Mervyn King. Und ich muss mir ein Lachen verkneifen, denn MvG verpasst nun auch 3 Matchdarts und King holt sich sein erste Leg. Tja King weiter auf seiner Aufholjagd gewinnt sein zweites Leg zum 2:5. Aber dann macht MvG das Spiel zu und gewinnt das Spiel mit 6:2.



Mensur Suljovic 1-6 Daryl Gurney

Die beiden haben noch nie bei einem offiziellen PDC Spiel gegeneinander gespielt, für Mensur ist es das 5.te Halbfinale in dem er steht, ein Finale konnte er noch nie erreichen und Daryl Gurney war noch nie soweit in einem European Event. Mensur startet mit schwachen Scores und so muss er ein frühes Break von Suljovic kassieren im ersten Leg. Aber Mensur macht seinen Fehler gleich wieder gut und breakt sich mit einem 11Darter direkt wieder zurück. Aber im dritten Leg verpasst Mensur 3 Darts auf D8 und so breakt ihn Gurney erneut zum 1:2. Gurney startet erneut mit einer 180 und steht nach 9 Darts bei 96 Rest und nach 13Darts hat er das Leg und führt 3:1. Mensur kann jetzt nicht das Match spielen, dass er vorhin gegen Whitlock gespielt hat, und Gurney holt sich das nächste Break zur 4:1 Führung. Es ist wie verhext, es ist ein typisches Halbfinale von Mensur, plötzlich baut er zum vorherigen Turnierverlauf ab und so kommt Gurney zu seinen Chancen und gewinnt das Match 6:1.

Dutch Darts Masters - Tag 3 Finale

Dutch Darts Masters

VENRAY 2016

Zwei Spieler sind übrig geblieben und werden gleich gegeneinander das Finale bestreiten. Einen der beiden hat man sicher für dieses Finale auf dem Zettel gehabt, denn das MvG seinen Titel verteidigen kann und zum dritten mal in Folge die Dutch Darts Masters gewinnen kann, hat wohl keiner bezweifelt. Aber wer hat wohl Daryl Gurney auf Zettel gehabt, einen Qualifikanten der noch nie in einem PDC-Europe Finale gestanden hat.

Finale



Michael van Gerwen v Daryl Gurney

1:0 - MvG startet in das Match und nach 9 Darts steht er auf 152 Rest, mit drei frischen Darts holt er sich dann direkt ein 152er Finish im ersten Leg.

1:1 - Und auch Daryl Gurney versucht seinen Anwurf sicher zu gewinnen mit einem 116er Finish und einem 12Darter behält er sein Leg und gleicht zum 1:1 aus.

2:1 - Mit einem 13Darter gewinnt MvG sein nächsten Anwurf.

3:1 - Van Gerwen startet mit 7 perfekten Darts und verpasst dann nur knapp die T19, aber mit einem 11Darter holt er sich das Break.

4:1 - Ein weiterer 12 Darter und die beiden haben inzwischen 8x 180er in diesem Match geworfen. Van Gerwens Average 118 !

5:1 - Gurney macht nicht viel falsch, aber er ist hier auf MvG Grund, das hier ist sein Wohnzimmer und hier zeigt er was er kann.

5:2 - Mit einem 14Darter und einem Break zeigt Gurney noch einmal ein Lebenszeichen.

6:2 - Aber MvG ist hier einfach nicht zu schlagen und so gewinnt er zum dritten mal in Folge die Dutch Darts Masters.

Points

501

Sets(--)

--

Legs(11)

6

MICHAEL VAN GERWEN

Match Average

112.26

Check Out Percentage

75%

6/8



Highest Finish 152

100 x5

140 x5

180 x6

Points

501

Sets(--)

--

Legs(11)

2

DARYL GURNEY

Match Average

96.89

Check Out Percentage

66.67% 2/3



Highest Finish 116

100 x6

140 x6

180 x3